

DER PROVIKAR
DER APOST. ADMINISTRATUR INNSBRUCK

1. August 1942.

Am Tage Petri-Kettenfeier!

liebster Freund!

Nur dein morgiges Namenfest unterbricht heute die den Tag beherrschenden Erinnerungen an den 1. VIII. 1941 — sonst lebe ich heute nur in ihnen.

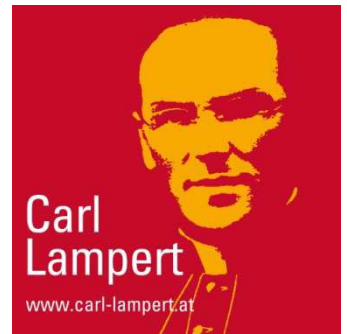
Jonas, mein liebster Lebenskamerad, laß dir wieder zum diesjährigen Namenstag meine innigsten Glückwünsche sagen; möge es bald u. dann später noch lang u. oft so sein, daß wir es „miteinander“ feiern können. Gerade der heutige, mir so unvergeßliche Erinnerungstag sagt mit aller Klarheit, daß der gute Vater im Himmel über seine Kinder wacht, u.

1. August 1942
Am Tage Petri-Kettenfeier!

Liebster Freund!

Nur Dein morgiges Namensfest
unterbricht heute die den Tag beherrschenden
Erinnerungen an den 1. VIII. 1941; - sonst
lebe ich heute nur in ihnen.

Fons, mein liebster Lebenskamerad,
laß Dir wieder zum diesjährigen Namenstag
meine innigsten Glückwünsche
sagen; möge es bald u[nd]. dann später noch
lang u[nd]. oft so sein, daß wir es „miteinander“
feiern können! Gerade der heutige
mir so unvergeßliche Erinnerungstag sagt
mit aller Klarheit, daß der gute Vater
im Himmel über seine Kinder wacht, so

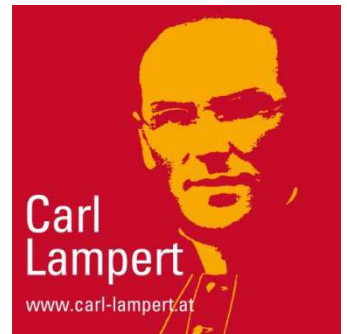


Katholische
Kirche
Vorarlberg

daß es schon immer so kommt, wie es sein
soll, und so möge der Herrgott auch alle
unsere Wünsche für dein zeitliches u.
ewiges Wohl so erfüllen, wie er es für
richtig hält. Meine Gratulation kommt für
morgen zu spät, aber mein Gedenken an
Dich u. bes. an deinen Festtag ist immer
rechtzeitig da - so auch am heutigen 2. VIII.
u. mit all den Nahen feiern alle fernem mit.

August - wie viele Erinnerungen
birgt dieser Monat an gemeinsame frohe
Stunden - u. merkwürdig, man denkt
immer lieber an die, wenigstens mit jedem
liebten Sinn.

Gestern Abend kam ich von der Ostsee;
war mit einer Familie u. hier an das Ostsee-
bad Misdroy geladen; die See war etwas

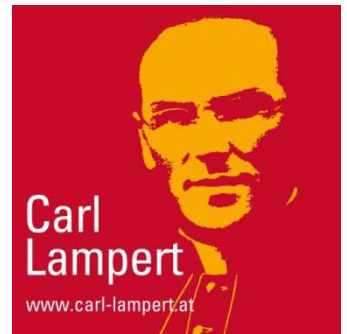


Katholische
Kirche
Vorarlberg

daß es schon immer so kommt, wie es sein
soll; und so möge der Herrgott auch alle
unsere Wünsche für Dein zeitliches u[nd].
ewiges Wohl so erfüllen, wie er es für
richtig hält! Meine Gratulation kommt für
Morgen zu spät, aber mein Gedenken an
Dich u[nd]. bes[onders]. an Deinen Festtagen ist immer
rechtzeitig da, - so auch am heurigen 2. VIII.;
u[nd]. mit all den Nahen feiern alle Fernen mit.
August, - wie viele Erinnerungen
birgt dieser Monat an gemeinsame frohe
Stunden; - u[nd]. merkwürdig, man denkt
immer lieber an die, wenigstens mit frohem
lichten Sinn!

Gestern Abend kam ich von der Ostsee,
war mit einer Familie v[on]. hier an das Ostsee-
bad Misdroy geladen; die See war etwas

stürmt u. wir haben unser Spiel mit
den kläunenden Wellen, die 3-4 hoch auf-
ginkten - bis ich auf einmal merkte, die
Wogen ziehen nicht ~~noch~~ meerwärts u.
ich kam nicht mehr ^{recht} weiterwärts - mein
erstes diesbezgl. Erlebnis! Abends fand ich
hier bei der Heimkehr, den Bericht über
F. fidelis + Schwendingers Peetod, das war
eine bittere Tragik für fidelis u. für mich
eine Klammung - u. die Moral von der Ge-
schichte, man spiele nicht mit Schilfgewässern.
Der arme fidelis! Viel zu spät! Und sehr
schade um diese Trübsal u. Daderspenntlichkeit
- u. erst recht um den jählichen, lustigen,
immer zu Scherz angelegten F. fidelis +
Und die beiden Sorgenkinder
Karl u. Jta! Karl also wieder auf



Katholische
Kirche
Vorarlberg

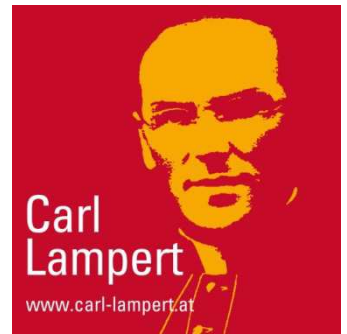
stürmisch, u[nd]. wir hatten „unser Spiel“ mit
den schäumenden Wellen, die 3-4 [m] hoch aufzischten,
- bis ich auf einmal merkte, die
Wogen ziehen mich meerwärts, u[nd].
ich kam nicht mehr recht uferwärts, - mein
erstes diesbez[ü]gl[iches]. Erlebnis! - Abends fand ich
hier bei der Heimkehr den Bericht über
P. Fidelis + Schwendinger[']s Seetod. Das war
eine bittere Tragik für Fidelis u[nd]. für mich
eine Mahnung, - u[nd]. die Moral von der Geschichte:
„Man spiele nicht mit Schießgewehren!“
Der arme Fidelis! Viel zu früh! Und sehr
schade um diese Priester- u[nd]. Ordenspersönlichkeit
- u[nd]. erst recht um den gottfrohen, lustigen,
immer zu Scherz aufgelegten P. Fidelis +.
Und die beiden Sorgenkinder,
Karl u[nd]. Iba! Karl also wieder auf

Heute eine verspätete
Herzliche Grüße
von N. Frank.

Urlaub gewesen! Wie freue ich mich darüber!
Sei so lieb u. send mir seine Adresse, ich glaube
ich adressiere falsch. U. sandte mir u. Frank
gestern einen Kartenzettel. - Da rüber
ein feiner echter Illa-Brief, der mich sehr
sehr freude machte. Gott schütze beide!
Es ist manchmal sehr nicht leicht zu er-
tragen, doch es so ist! Aber, es wird für
etwas gut sein - drum still - still!

Dann bist du wieder bei mir u.
dabei denke ich auch an meinen lieben
letzjährigen Besuch in diebes illis!
- Und wieder sind wir weit für wir
ferne auseinander, wann wird einmal
die Nähe wieder sichtbar u. überbrück-
barer werden? So grüße ich dich denn
heute aus ganzer innerer Nähe aus
der ferne der heutigen bewegten Gedanktagen
bewegt mich zu sehr im Gedanken an mich,
vonder die „anderen“.

from, from Neumarkt
Frank C.



Katholische
Kirche
Vorarlberg

Urlaub gewesen! Wie freue ich mich darüber!
Sei so lieb u[nd]. send' mir seine Adresse, ich glaube,
ich adressiere falsch! K[arl]. sandte mir v[on]. Innsbruck
gestern einen Kartengruß. - Iba schrieb
ein[en] feinen, echten „Ibba-Brief“, der mir sehr,
sehr Freude machte. Gott schütze beide!
Es ist manchmal schon nicht leicht, zu ertragen,
daß es so ist! Aber, es wird für
etwas gut sein; - drum stille - stille!
Damit bin ich wieder bei mir u[nd].
dabei denke ich auch an Deinen lieben
letztjährigen Besuch in diebus illis!
- Und wieder sind wir - weiß Gott wie
ferne - auseinander. Wann wird einmal
die Nähe wieder sichtbarer u[nd]. die Ferne überbrückbarer
werden? So grüße ich Dich denn
heute aus ganzer innerer Nähe aus
der Ferne des heutigen bewegten Gedenktages,
bewegt nicht so sehr im Gedanken an mich,
sondern die „anderen“.
Fons, prost Namenstag!
Tu[issi]mus. C[arl].

[Am linken Seitenrand:]

Heute eine vergrößerte Fotobeilage als N[amenstags].Gruß.